

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0276/21</b> öffentlich	Referat	Bürgermeisterin Petra Kleine
	Amt	Büro der 3. Bürgermeisterin
	Kostenstelle (UA)	0030
	Amtsleiter/in	Kleine, Petra
	Telefon	3 05-26 00
	Telefax	3 05-26 09
	E-Mail	stabsstelle.umwelt@ingolstadt.de
Datum	01.04.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Stadtrat	11.05.2021	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Erhöhung der Fördermittel für Lastenräder;  
Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der ÖDP-Stadtratsgruppe vom 16.03.2021  
(Referenten: Bürgermeisterin Kleine und Herr Fleckinger)

### Antrag:

1. Der Erfahrungsbericht der Verwaltung zur Förderrichtlinie für Lastenräder wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Antrag der ÖDP-Stadtratsgruppe vom 16.03.2021 wird zugestimmt.
3. Die Fördermittel für Lastenräder werden für das Jahr 2021 um 100.000 € auf insgesamt 170.000 € erhöht, wobei der zusätzliche Fördertopf sowohl für Gewerbetreibende, Freiberufler als auch für Privatpersonen und gemeinnützige Gruppen und Wohnungseigentümergeinschaften zugänglich ist.
4. Die notwendigen Mittel in Höhe von 100.000 Euro werden im Nachtragshaushalt angemeldet.

gez.

Petra Kleine  
Bürgermeisterin

gez.

Franz Fleckinger  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 100.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: HHSt. 360400.988000 Anmeldung im Nachtragshaushalt	Euro:  100.000 €
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Bürgerbeteiligung:

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**  ja  nein

## Kurzvortrag:

Auf Grundlage des Gemeinschaftsantrags der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und der ÖDP-Stadtratsgruppe vom 22.11.2018 wurden am 11.11.2020 Richtlinien zur Förderung von Lastenfahrrädern beschlossen, welche zum 1. Januar 2021 in Kraft getreten sind.

Die ursprünglich angedachte Fördersumme in Höhe von 50.000 € wurde aufgrund des Änderungsantrags der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 10.11.2020 um 20.000 € erhöht, um auch Privatpersonen eine Lastenradförderung zu ermöglichen.

Aufgrund der über die Erwartungen hinausgehenden starken Nachfrage sind die Haushaltsmittel bereits seit Mitte März vollständig ausgeschöpft. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten 79 Anträge bewilligt werden. Von diesen gingen 72 Anträge von Privatpersonen, 5 Anträge von Gewerbebetrieben und jeweils ein Antrag von einer freiberuflich tätigen Person und einer gemeinnützigen Organisation ein. Von den privaten Lastenrädern wurden ca. 65 vorrangig zur Beförderung von Kindern angeschafft.

Die Mehrheit der Antragsteller beantragte die Förderung eines Lastenpedelecs (Lastenfahrrad mit batterieelektrischer Tretunterstützung bis 25 km/h). Lediglich 14 der 79 bewilligten Anträge wurden für die Förderung eines Lastenfahrrads ohne batterieelektrischer Tretunterstützung gestellt.

49 Lastenräder werden nach Förderzusage von einem regionalen Verkäufer, 26 von nicht-regionalen Verkäufern erworben. 4 Lastenräder werden im Internet gekauft.

21 Antragsteller beantragten zusätzlich einen Öko-Bonus in Höhe von 500 €, welcher bei gleichzeitiger Abmeldung eines Verbrenner-Kfz ausgezahlt wird.

Täglich erreichen die Stabsstelle Klima, Biodiversität und Donau weitere Anträge und Telefonanrufe von Bürgern oder Unternehmen, die sich für eine Lastenradförderung interessieren. Die Mitteilung, dass bereits Mitte März keine Fördermittel mehr zur Verfügung stehen, traf bei der Mehrheit der Interessierten auf Unverständnis und Enttäuschung.

Einige Bürger gaben außerdem zu Bedenken, dass ihnen aufgrund des Lockdowns und der somit verbundenen langen Schließung von Fahrradgeschäften keine Probefahrt mit einem Lastenrad ermöglicht werden konnte und sie sich aus diesem Grund zum jetzigen Zeitpunkt trotz Interesse kein Lastenrad beschaffen können. Weiterhin ist vorauszusehen, dass sich viele Bürger und Unternehmen aufgrund der steigenden Temperaturen erst jetzt mit dem Thema Lastenräder auseinandersetzen werden. Es ist somit mit dem Eingang einer Vielzahl von weiteren Anträgen zu rechnen.

Derzeit (Stand 25.03.2021) befinden sich bereits 12 Personen auf der Warteliste. Vor diesem Hintergrund ist es empfehlenswert, die Haushaltsmittel im laufenden Haushaltsjahr zu erhöhen, um auf die bestehende Nachfrage einzugehen. Über den Umfang einer Förderung im Jahr 2022 soll erst mit der Aufstellung des Haushalts 2022 entschieden werden.